

# Weltfrauenkonferenz : kein Nord-Süd-Konflikt

Autor(en): **Rey, Anne-Marie**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **78 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-414125>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geben worden. Verurteilt wurden die häufige Verhängung der Todesstrafe, die Folterung von Gefangenen sowie unmenschliche und erniedrigende Strafen für Verurteilte usw. Wie bar jeder Menschenliebe islamische Amtsträger sein können, belegt auch eine kürzlich bekanntgewordene Verunglimpfung des Musikunterrichtes durch den ranghöchsten Ajatollah Khamenei in einem Fatwa genannten Gutachten. Die Folgen dieser autoritären Meinungs-äusserung waren verheerend. Zahlreiche Schulen und Kulturinstitute verboten daraufhin den Musikunterricht; Klavier- und Geigenlehrer wurden entlassen, ein Kammerorchester aufgelöst...

Adolf Bossart

Weltfrauenkonferenz

## Kein Nord-Süd-Konflikt

Berichte "Frauen des Südens sehen vieles anders" zeichnen ein falsches Bild. Nur die Frauen gewisser offizieller Regierungsdelegationen des Südens (sie wurden von ihren konservativen oder gar fundamentalistischen Regierungen sorgfältig ausgewählt!) halten das Selbstbestimmungsrecht der Frauen im Bereich von Sexualität und Mutterschaft für unwichtig. Unter den Frauen der Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) herrscht im Norden wie im Süden weitgehend Einigkeit, dass es sich dabei um Fragen von zentraler Bedeutung handelt. Über 700 Vertreterinnen von Frauenorganisationen aus der ganzen Welt (bei rund 1000 Teilnehmerinnen) haben an der Vorbereitungskonferenz in New York eine entsprechende Resolution unterzeichnet. Sie fordern freien Zugang zu allen Methoden der Geburtenregelung, einschliesslich der freiwilligen Sterilisation und

## Veranstaltungen

### Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr

Freie Zusammenkunft im Rest. "Storchen" (1. Stock) (Schifflande), Basel

Jeden 2. Dienstag im Monat  
Vorstandssitzung um 19.00 Uhr in unserem Lokal

### Do. 14. Dezember ab 17.00h Lichterfest

im Restaurant Viertelkreis  
Grundeldingerstr. 505, Basel  
Tram 16, Bus 36)

### So. 7. Januar 96 ab 14.00h Sonnwendfeier

im Volkshaus (Unionssaal),  
beim Claraplatz, gemeinsam  
mit der Freidenker-Union

## FVS

### Grosser Vorstand

Ordentliche Jahresversammlung  
Sa. 2. Dezember 95 10.30 Uhr

Bahnhofbuffet Olten

Die Vorstandsmitglieder sind  
separat eingeladen worden

des legalen Schwangerschaftsabbruchs. Wenn die Landwirtschaftsministerin aus Gambia behauptet, Abtreibung sei in ihrem Land kein Thema, dann irrt sie sich: Eine Studie aus dem Jahr 1988 wies eine hohe (illegale) Abtreibungsrate aus. Gemäss dem Uno-Bevölkerungsbericht von 1995 verzeichnete Gambia immer noch eine der höchsten Sterblichkeitsraten für Säuglinge und Frauen im gebärfähigen Alter. Nur 7 Prozent der Frauen benützen moderne Verhütungsmittel. In vielen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas ist illegale Abtreibung eine der häufigsten Todesursachen bei Frauen zwischen 15 und 45 Jahren.

Anne-Marie Rey (SVSS)

## Basel (Vereinigung)

Jeden 1. Freitag im Monat  
20.00 Uhr Abendhock  
im Restaurant "Stänzler"  
Erasmusplatz (Bus 33), Basel

### So. 7. Januar 96 ab 14.00h Sonnwendfeier

im Volkshaus (Unionssaal),  
beim Claraplatz, gemeinsam  
mit der Freidenker-Union

## Bern

Haben Sie sich schon angemeldet für die **Sonnwendfeier?**  
**Sonntag, 10. Dezember 95**  
im Bahnhofbuffet Bern, Details  
siehe persönliche Einladung

## Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat  
um 20.00 Uhr  
Freie Zusammenkunft  
im Rest. "Falken, Schaffhausen

## St. Gallen

### Mittwoch, 10. Januar 1996

Freie Zusammenkunft ab 15.00h  
Restaurant Dufour, St. Gallen

## Winterthur

Jeden 1. Mittwoch des Monats  
ab 20.00 Uhr Freie Zusammenkunft  
im Restaurant "Casino",  
Stadthausstr. 119, Winterthur

### Sonntag, 3. Dezember 95 Lichterfäsch

Restaurant "Casino"  
siehe Sektionsversand

## Zürich

### Di. 12. Dez. 95, 14.30h

Freie Zusammenkunft  
**Stimmbeteiligung/-abstinenz**  
Referent: Viktor Ackermann  
Restaurant "Cooperativo"  
Strassburgstr. 5, 8004 Zürich

### Sonntag, 10. Dezember 95 Sonnwendfeier

Rest. Mühlehalde in Höngg  
gemäss Einladung